



Die Donau-Universität KREMS ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 93 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität KREMS verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung



Zentrum für Religion und Globalisierung der Donau-Universität KREMS in Kooperation mit

- > Arbeitskreis Interreligiöser Dialog KREMS
- > ComUnity Spirit Graz
- > Diözesankomitee Weltreligionen, röm.-kath. Diözese St. Pölten
- > Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM
- > Interreligiöser Beirat Graz
- > Interreligiöses Forum Wiener Neustadt
- > Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit
- > Multireligiöse Plattform Innsbruck
- > Muslim Jewish Conference
- > Plattform Christen und Muslime
- > Plattform für interreligiöse Begegnung (PFIRB)
- > Religions for Peace Austria
- > Willkommen Mensch

Information und Anmeldung

Donau-Universität KREMS
Department für Migration und Globalisierung
Zentrum für Religion und Globalisierung
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 KREMS
E-Mail: migration@donau-uni.ac.at

Anmeldung wegen begrenzter Plätze erforderlich unter
www.donau-uni.ac.at/mig/dialogkonferenz

Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Workshop an, an dem Sie teilnehmen wollen, sowie eine alternative Auswahl, falls der gewählte Workshop ausgebucht ist. Der Eintritt ist frei.

Konferenz

Das öffentliche Gespräch in der Demokratie

Strategien gegen den Hass –
Chancen der Verständigung in der pluralen Gesellschaft

7. bis 8. März 2017 | Audimax der Donau-Universität KREMS

Donau-Universität KREMS. Die Universität für Weiterbildung.
www.donau-uni.ac.at/mig/dialogkonferenz

Das öffentliche Gespräch, das auf Verständigung, Toleranz gegenüber unterschiedlichen Positionen und Lebensstilen sowie Kompromissbereitschaft ausgerichtet ist und auf den Menschenrechten basiert, ist für die liberale Demokratie und die offene Gesellschaft wesentlich. Heute erleben wir – verstärkt seit den Fluchtbewegungen 2015 – eine besorgniserregende Entwicklung des öffentlichen Diskurses: Polarisierungen, Hass gegenüber anderen und eine Enthemmung fremdenfeindlicher Haltungen und Sprache nehmen zu und treten lauter auf. Kommunikationsformen in den sozialen Medien und ihre technologischen Aspekte verstärken diese Tendenzen. Oft werden dadurch die bestehende aktive Solidarität mit Flüchtlingen und die Initiativen der Begegnung und der Zusammenarbeit zwischen Menschen verschiedener Religionen und Weltanschauungen verdeckt, die an vielen Orten in Österreich existieren.

Die Konferenz will diese Initiativen stärker sichtbar machen und nach Möglichkeiten fragen, wie der gesellschaftliche Zusammenhalt in der komplexen multireligiösen Gesellschaft gestärkt werden kann. Was sind die Gründe für Hass und Verachtung gegen andere aus psychologischer Sicht? Wie kann die Resilienz von Einzelnen und der Gesellschaft gegenüber Radikalisierung und Fanatismus gestärkt werden? Was sind wirksame Maßnahmen gegen fremdenfeindliche Hetze im Internet? Was sind Qualitätsstandards und konkrete Möglichkeiten der lokalen interreligiösen Begegnungsarbeit – als wichtiges Element einer zivilen Kultur der Verständigung über die Grenzen der eigenen Gruppe hinweg?

Das Zentrum für Religion und Globalisierung der Donau-Universität Krems führt diese Konferenz in einer breiten Kooperation mit interreligiösen Initiativen und Organisationen in Österreich durch. Damit sollen Präsentation und Austausch lokaler Bemühungen um das Miteinander gefördert werden. Ziel ist es, in einem krisenhaften Kontext die Gegenkraft des Dialogs zu stärken.

Programm

Dienstag, 7. März 2017

- 17.00-18.00 **Forum der interreligiösen Initiativen und Organisationen**
Posterpräsentationen
- 18.00-18.15 **Begrüßung** – Mag. Friedrich Faulhammer, Rektor der Donau-Universität Krems
- 18.15-19.00 **Woher kommt der Hass? Zur Psychodynamik von Hass, Hetze und Gewalt**
> Univ.-Prof. Em. Dr. Susanne Heine, Vorsitzende der Plattform Christen und Muslime
- 19.00-19.30 **Diskussion** – Moderation: PD Mag. Dr. theol. Ernst Furlinger, Leiter des Zentrums Religion und Globalisierung, Donau-Universität Krems
- 19.30-20.30 **Get-Together** – Buffet, kosher und halal

Mittwoch, 8. März 2017

- 09.00-10.00 **Die radikalisierte Gesellschaft. Dialog und Resilienz gegenüber Radikalisierung und Fanatismus aus sozialpsychologischer Sicht**
> Univ.-Prof. Em. Dr. Ernst-Dieter Lantermann, Institut für Psychologie, Universität Kassel
- 10.00-10.30 **Diskussion** – Moderation: Mag. Lisa Mayr, Wissenschaftsredaktion, „Der Standard“
- 10.30-11.00 **Bedeutung und Herausforderung der interreligiösen Verständigung und lokalen Begegnungsarbeit in Zeiten globaler Konflikte und extremistischer Bewegungen**
> Dr. Marwan Abou Taam, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung
- 11.00-11.25 **Diskussion** – Moderation: Mag. Lisa Mayr, Wissenschaftsredaktion, „Der Standard“
- 11.25-11.40 Pause

- 11.40-12.45 **Podiumsdiskussion** – Moderation: PD Mag. Dr. theol. Ernst Furlinger, Donau-Universität Krems
> Bakk. Nicola Baloch, ComUnity Spirit Graz
> Dir. Mag. Zaynep Elibol, Plattform Christen und Muslime
> Thomas Fiedler, Plattform für interreligiöse Begegnung
> Dr. Willy Weisz, Vizepräsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit
- 12.45-14.00 Mittagspause
- 14.00-15.30 **Sechs parallele Workshops**

Workshop 1 – Moderation: Pfarrerin Dr. Margit Leuthold, Vorstand des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Gesellschaftliche Folgen einer zunehmenden Radikalisierung

> Univ.-Prof. Em. Dr. Ernst-Dieter Lantermann

Workshop 2 – Moderation: Mag. Friedrich Altenburg, MSc, Leiter des Zentrums für Migration, Integration und Sicherheit, Donau-Universität Krems

Schritte gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit: Erfahrungen und Perspektiven im jüdisch-muslimischen Dialog

> Dipl.-Päd. Moussa al-Hassan Diaw, MA, Yuval Katz-Wilfing, MA, European Muslim Jewish Dialogue (Wien)

> Charlotte Krick, Alexander Hohenecker, Lisa-Maria Schirbrand, Muslim Jewish Conference (Wien)

> Lamy Hennache, Noëmi Knoch, Projekt „Respect: Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden“ (Schweiz)

Workshop 3 – Moderation: Prof. Dr. Karsten Lehmann, Kirchlich-Pädagogische Hochschule Wien/Krems, Spezialforschungsbereich Interreligiosität

Qualitätskriterien interreligiöser Bildung

> Gabriele Doppler, Multireligiöse Plattform (Innsbruck)

> Univ.-Prof. Em. Dr. Martin Jäggle, Präsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit (Wien)

> Mag. Elisabeth Reiter, Fachreferat für interreligiösen und interkulturellen Dialog, Haus der Begegnung (Innsbruck)

Workshop 4 – Moderation: Dr. Elisabeth Mikl, Interreligiöses Forum Wiener Neustadt

Von gut gemeint zu gut getan. Best Practice lokaler Verständigungsarbeit

> Dr. Eva Grabherr, „okay – zusammen leben“ (Dornbirn),

> Mag. Zeynep Elibol und Thomas Fiedler, Plattform für interreligiöse Begegnung (Wien)

Workshop 5 – Moderation: Dr. Otto Friedrich, Die Furche, Wien

Dialog mit den Dialogfeinden: Umgang mit harter fundamentalistischer religiöser Identität

> Dipl.-Theol. Ibrahim Olgun, Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich

> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Innsbruck

> Univ.-Prof. Mag. Dr. Zekirija Sejdini, Professur für islamische Religionspädagogik, Universität Innsbruck

Workshop 6 – Moderation: MMag. Manfred Zentner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems

Maßnahmen gegen Hass und Hetze im Internet

> Mag. Muna Duzdar, Staatssekretärin für Diversität, Öffentlichen Dienst und Digitalisierung, Bundeskanzleramt (Wien)

> Dr. Willy Weisz, Vizepräsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit

16.00-17.30 **Abschlussdiskussion** – Moderation: Univ.-Prof. Em. Dr. Martin Jäggle, Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit

„Gegen den Hass – Politik der gesellschaftlichen Verständigung“

> Staatssekretärin Mag. Muna Duzdar

> Univ.-Prof. Em. Dr. Susanne Heine

> Univ.-Prof. Em. Ernst-Dieter Lantermann

> OSR Mag. Dr. Thomas Weninger, MLS, Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes

> Mag. Aloisia Wörgetter, Leiterin der Task Force „Dialog der Kulturen“, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (angefragt)